

„Das sehende Sehen ist sprachfern, weil es sich nur im Vollzug entfaltet. Es stellt nicht fest, sondern involviert den Betrachter in einen Prozess, in dem er nicht Sichtbares wahrnimmt, sondern die Sichtbarkeit – nach Maßgabe der vom Künstler formulierten Spielräume – allererst entwickelt.“
(Gottfried Boehm, Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung, S. 27)

Mein reicher Garten

Das kleine Blatt aus dem „Romanischen Collagenbuch“, 1982 entstanden und 1994 aus dem Kontext herausgelöst und überarbeitet, lädt zur geistigen und visuellen Wanderung ein.

Im Schauen wird die innere Ordnung der subtilen Bildsprache offenbar.

Wir sehen geschichtliche Spuren im Licht und seinen weißen Schatten, denen wir begegnen, mündend in ein lichtes Meditationsfeld. Die bildliche Metapher kosmischer Harmonie ist geistvolles Zeichen geistiger Existenz: mein reicher Garten.

Hildegard Ruoff



aus: Romanisches Collagenbuch, 1982/1994
Collage
15,4 x 18,3 cm
Sammlung Hildegard Ruoff, Nürtingen

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellungen

Marburger Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
14. Mai – 25. Juni 2000 (Malerei, Collagen, Aquarelle, Zeichnungen)

Galerie Am Pflughof, Tübingen
2. Juli – 12. August 2000 (Collagen)

Galerie Albstadt, Städtische Kunstsammlungen
16. Juli – 27. August 2000 (Malerei, Collagen, Aquarelle)

Galerie Baumgarten, Freiburg
12. Januar – 17. Februar 2001 (Collagen)

Texte

*Jörg Becker, Gisela Burgfeld
Hildegard Ruoff, Jürgen Wittstock*

Katalog

Jörg Becker, Hermann Pfeiffer, Gabriele Straub

Fotos

Peter Neumann, Ammerbuch

Bilddaten, Ausbelichtung

Reprostudio 16, Dußlingen

Papier

Job Parilux matt weiß, 170 g/m²

Druck

Druckerei Fecker, Albstadt

© Herausgeber und Autoren

ISBN 3-934439-03-9

Mit freundlicher Unterstützung der

Art regio

Ein Kulturrengagement
der  SPARKASSEN
VERSICHERUNG